

Alte Leipziger ermöglicht Berufsunfähigkeitsschutz auch bei psychischen Vorerkrankungen



Versicherung, Vertrag

© Pixabay

Seit Anfang September können auch Kunden mit psychischen Vorerkrankungen eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) bei der Alte Leipziger Lebensversicherung abschließen, ohne dass der Vertragsabschluss wie bisher zeitlich zurückgestellt werden muss. Das funktioniert mit Hilfe einer Ausschlussklausel für psychische Vorerkrankungen, wobei der BU-Schutz für alle anderen vertraglichen Leistungsauslöser unberührt bleibt - z. B. Krebs- oder Gelenkerkrankungen.

Diese Ausschlussklausel kann in bestimmten Fällen vereinbart werden, unter anderem:

- Erste Sitzungen bei einem Psychotherapeuten, ohne dass dieser eine Therapie für notwendig befindet
- Arbeitsunfähigkeit oder Therapie als Reaktion auf einen Trauerfall
- Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Prüfungsangst oder Prüfungsstress, Arbeitsplatzkonflikt bzw. -wechsel oder Mobbing

Je nach Art der Erkrankung kann zwölf bis 36 Monate nach Abschluss geprüft werden, ob die Ausschlussklausel wieder entfallen kann.

Besserer Zugang zu Arbeitskraftabsicherung

„Die Fallzahlen psychischer Erkrankungen nehmen aufgrund von steigendem Leistungsdruck und Stress im beruflichen Umfeld wie auch im privaten weiter zu. Statistiken deuten darauf hin, dass insbesondere junge Leute mit psychischen Problemen konfrontiert sind“, erklärt Dr. Jürgen Bierbaum, Vorstand der Alte Leipziger Lebensversicherung.

Darauf hat die Alte Leipziger mit ihrem Angebot einer neuen Ausschlussklausel reagiert und ermöglicht dadurch mehr Menschen, ihre Arbeitskraft abzusichern.

Alte Leipziger rückt mentale Gesundheit in den Fokus ihres BU-Angebots

Die Alte Leipziger konzentriert sich bei ihrem BU-Angebot nicht nur auf bedarfsgerechten Schutz und zuverlässige Leistung. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz mit Fokus auf psychische Erkrankungen, dem häufigsten BU-Auslöser: „Wir unterstützen die mentale Gesundheit unserer Kunden auch schon bevor ein Leistungsfall eintritt, und helfen ihnen, Risikofaktoren wie Stress oder Angst frühzeitig zu erkennen und zu behandeln“, erklärt Dr. Jürgen Bierbaum.

Dafür hat die Alte Leipziger zu Beginn des Jahres kostenfreie [Gesundheitsservices](#) in der BU eingeführt, die sowohl präventiv als auch therapiebegleitend eingesetzt werden können. Beispielsweise können Kunden ihr persönliches Risiko für psychische Erkrankungen durch Online-Selbsttests von Novego ermitteln lassen. Auch professionelle Unterstützungsprogramme bei u. a. Stress, Depressionen oder Burnout werden dort angeboten. Die oft langwierige und aufwendige Suche nach Psychiatern, Psychotherapeuten oder Psychologen lässt sich zudem mit Hilfe des Terminservices von MD Medicus deutlich abkürzen.

Mehr Informationen über die neue Psyche-Klausel finden Sie [hier](#)